

Baden-Württemberg (post-)kolonial



Geschichtswissenschaftliche
und zivilgesellschaftliche
Perspektiven

10.–12. März 2023
Tagungszentrum Hohenheim



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Freitag, 10. März 2023

12:00 Uhr
Mittagessen

13:00 Uhr
Begrüßung
Johannes Kuber (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

13:15 Uhr
Awareness-Input
Samrawit Araya, Teresa Heinzlmann & Yasmin Nasrudin
(Black History in Baden-Württemberg)

13:30 Uhr
Einführung
Prof. Dr. Bernd-Stefan Grewe (Universität Tübingen) &
PD Dr. Johannes Großmann (Universität Tübingen/HU Berlin)

14:00 Uhr
Sektion 1: Geschichte – Alltagskultur

Das Koloniale im ländlichen Raum
Das Beispiel von Richard Henle SVD aus Stetten (Hohenzollern)
Dr. Dennis Schmidt (FernUniversität in Hagen)

**Charlotte Sprandel und die Württembergische
Frauen-Kolonialbewegung**
Dr. Heiko Wegmann (Freiburg postkolonial)

Mannheims koloniale Verflechtungen
Gertrud Rettenmaier & Hildegard Klenk (AK Kolonialgeschichte
Mannheim)

16:00 Uhr
Kaffee & Kuchen

16:30 Uhr
Sektion 2: Geschichte – Koloniale Wissensbestände

Von Neuenstein nach Brüssel und in die Welt
Transimperiale Akteure in Baden-Württemberg
Dr. Florian Wagner (Universität Erfurt, Koordinationsstelle Koloni-
ales Erbe in Thüringen)

**Technische Experten und die Wahrnehmung des „Fremden“
vor dem Hintergrund von historischen Technologietransfers**

Dr. Thomas Schuetz (Universität Stuttgart)

Die Universität Tübingen: ein kolonialer Ort?

Dr. Carsten Gräbel (Universität Tübingen)

18:30 Uhr
Abendessen

20:00 Uhr
Filmgespräch

If Objects Could Speak

Elena Schilling & Saitabao Kaiyare, Deutschland/Kenia 2020
anschließend Gespräch mit der Regisseurin Elena Schilling

Kennenlernen und Austausch in der Denkbar

Samstag, 11. März 2023

8:00 Uhr
Morgenimpuls
Frühstück

9:00 Uhr
Sektion 3: Gegenwart – (Post-)Koloniale Prägungen

Rassismusedebatten „vor Ort“ ausstellen

Herausforderungen postkolonialen bzw. antirassistischen Kura-
tierens am Beispiel der Sonderausstellung „Wir müssen reden!
Die Münster-Krippe im Meinungsstreit“ im Ulmer Stadtmuseum
Dr. Ina Hagen-Jeske & Philipp Bernhard (Universität Augsburg)

Das Decodieren von Weißen Strukturen in Bildungsinstitutionen

Aline Mistral (Organisatorin bei Black Visions and Voices Tübingen)
& Nilima Zaman (Gründerin von BiPoC+ Feminismen*)

10:30 Uhr
Kaffeepause & Einführung ins World Café

11:00 Uhr
World Café – Runde 1

AK Kolonialgeschichte Mannheim | Black Community Founda-
tion Stuttgart (angefragt) | Blacks Connected e.V. (Reutlingen) |
Freiburg postkolonial | Koordinierungsstelle Erinnerungskultur

12:30 Uhr
Mittagessen

14:00 Uhr

Werkstattgespräche

parallele Workshops in zwei Runden

Die Verschränkung von Wissenschaft und kolonialem Engagement

Theodor Rehbock – Rektor und Begründer des Flussbaulaboratoriums am heutigen KIT

[Nora Häuser \(Karlsruhe Postkolonial\)](#)

Kolonialismus in baden-württembergischen

Geschichtsschulbüchern

Sechs Fallbeispiele von 1884 bis heute

[Sophie Klischat \(Universität Freiburg\)](#)

„[...] ihre Bestimmung ist, vorzüglich Köpfe abzuschneiden, in das Herzogthum Baden einzudringen, den Schwarzwald anzuzünden [...]“

Zur Darstellung französischer Kolonialsoldaten im Krieg von 1870/71 in der Freiburger Lokalpresse

[Niklas Kniebühler \(Universität Freiburg, Freiburg Postkolonial\)](#)

15:00 Uhr

World Café – Runde 2

[BIPoC Freiburg](#) | [BIPoC+ Feminismen* Tübingen](#) | [Black Visions and Voices Tübingen](#) | [EPIz Reutlingen](#) | [Karlsruhe Postkolonial](#) | [Landesarchiv Baden-Württemberg](#) | [Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg](#)

16:30 Uhr
Kaffee & Kuchen

17:00 Uhr

Sektion 4: Gegenwart – Perspektiven auf Entwicklungszusammenarbeit

Konfliktgeschichte in Burundi als Folge des Kolonialismus

Einfluss und Auswirkungen der kolonialen Zeit auf die Konfliktgeschichte im postkolonialen Burundi

[P. Dr. Déogratias Maruhukiro \(Universität Freiburg, RAPRED Girubantu e.V.\)](#)

Perspektiven einer Partnerschaft

Blick auf eine (post)koloniale Beziehung zwischen Burundi und Baden-Württemberg auf verschiedenen Ebenen

[Dr. Barbara Wagner \(Eine Welt Friedrichshafen\)](#)

18:30 Uhr

Abendessen

gemeinsamer Tagesausklang in der Denkbar

Sonntag, 12. März 2023

8:00 Uhr

Morgenimpuls

Frühstück

9:00 Uhr

Sektion 5: Gegenwart – Kolonialgeschichte und Archive

Rethinking archival sources – rewriting history

Das Kooperationsprojekt der National Archives of Namibia und des Landesarchivs Baden-Württemberg

[Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann \(Landesarchiv Baden-Württemberg, Generallandesarchiv Karlsruhe\)](#)

9:45 Uhr

Kaffeepause

10:15 Uhr

Die Rolle der Archive bei der Aufarbeitung der Kolonialgeschichte

Gesprächsrunde (Moderation: Prof. Dr. Sabine Holtz, Universität Stuttgart)

[Angela Erbacher \(Diözesanarchiv Rottenburg\)](#)

[Dr. Katharina Ernst \(Stadtarchiv Stuttgart\)](#)

[Dr. Regina Keyler \(Universitätsarchiv Tübingen\)](#)

[Dr. Claudius Kienzle \(Landeskirchliches Archiv Stuttgart\)](#)

[Prof. Dr. Gerald Maier \(Landesarchiv Baden-Württemberg\)](#)

[Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann \(Landesarchiv Baden-Württemberg, Namibia-Projekt des Landesarchivs\)](#)

11:45 Uhr

Abschlussdiskussion und Zukunftspläne

12:30 Uhr

Mittagessen und Ende der Tagung

Tagungsleitung

Samrawit Araya (Black History in Baden-Württemberg)

Prof. Dr. Bernd-Stefan Grewe (Universität Tübingen)

PD Dr. Johannes Großmann (Universität Tübingen/HU Berlin)

Teresa Heinzelmann (Black History in Baden-Württemberg)

Johannes Kuber (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Yasmin Nasrudin (Black History in Baden-Württemberg)

Gefördert von



Katholische Erwachsenenbildung
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Förderung beantragt:



Bundeszentrale für
politische Bildung

Die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB).

Geschichtswissenschaftliche und zivilgesellschaftliche Perspektiven

An immer mehr Orten des deutschen Südwestens leisten lokale zivilgesellschaftliche Initiativen einen wichtigen Beitrag zur Erforschung und Sichtbarmachung kolonialer Strukturen. Antirassistische Protestbewegungen, Rückgabeforderungen und Diskussionen über Denkmäler und Straßennamen haben den zum Teil seit Jahrzehnten aktiven, zum Teil neu gegründeten post- bzw. dekolonial arbeitenden Gruppen mehr öffentliches Gehör verschafft.

Zugleich differenziert sich die historische Forschung zum deutschen Kolonialismus immer stärker aus, und in verschiedenen Bundesländern wurden erste Versuche unternommen, entsprechende regionalgeschichtliche Perspektiven zu etablieren. Auch in Baden-Württemberg erhielten koloniale Verstrickungen und postkoloniale Themen in den letzten Jahren vermehrte wissenschaftliche und öffentliche Aufmerksamkeit auf ersten Tagungen, in Ausstellungen und auf politischer Ebene, etwa im Rahmen der Namibia-Initiative des Landes.

Auf einer über die lokale Ebene hinausgehenden, landesweiten Ebene scheinen die verschiedenen Akteur:innen aus zivilgesellschaftlichem Aktivismus, ‚etablierter‘ Wissenschaft (Universitäten, Archive) und Public History (Museen, Geschichtsvereine) allerdings bislang kaum vernetzt zu sein. Die Tagung will einen Beitrag dazu leisten, diesen gegenseitigen Austausch zu fördern und so Anknüpfungspunkte für zukünftige Kooperationen zu schaffen.

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	183,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	159,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	93,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	134,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	78,00 €

Tagungsstipendium

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Kuber (kuber@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung die Kosten bis auf einen geringen Eigenanteil übernehmen. (Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Fachbereich Geschichte –
Assistenz: Simone Storck
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752
E-Mail: storck@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25045

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 23.02.2023. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 28.02.–08.03. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Corona-Info: Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über unser aktuelles Hygienekonzept www.akademie-rs.de/hygiene-konzept. Wir müssen uns dennoch Änderungen zum Umfang und den Teilnehmer:innenzahlen vorbehalten und ggf. kostenfrei stornieren, wenn die geplante Veranstaltung aufgrund der aktuellen behördlichen Anordnungen und Hygieneschutzbestimmungen nicht umsetzbar sein sollte. Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie zeitnah.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise